

Andrea Grüner 30 Jahre Flamenco!

Nürnberg, Aire Flamenco, 27.-29.03.15

Freitag, 27.03.2015, im Zug nach Nürnberg:

Ich freue mich schon: Großes Flamenco Jubiläums Wochenende bei Andrea Grüner im Aire Flamenco, heute Abend gleich die „Maestros“ Joaquín Ruiz, José Parrondo und Amir Haddad auf der Bühne, zwei Tage Workshop und Samstag Abend Andreas Geburtstagsparty.

Joaquín und Amir durfte ich schon zweimal zusammen „on stage“ erleben. Die ausgereifte tänzerische und choreografische Energie von Joaquín vereinte sich damals mit dem emotional für mich immer nachfühlbaren und technisch perfekt mit der Gitarre vorgetragenen Kompositionen von Amir zu unvergessenen Highlights. Ich bin gespannt, José mit den beiden zu erleben, der seinen Gesang äußerst sensibel, manchmal ja fast zurückhaltend, aber mit umfassendem Wissen über die Variationen der einzelnen Stile anbietet.

Im Workshop werde ich schwitzen, ich werde mir sicher nicht alle Schritte merken können, ich möchte es einfach genießen in die Sigiuriya einzutauchen, ich möchte in den Spiegel sehen und versuchen, den Augenblick zu lieben.

Samstag, 28.03.2015, nach dem Frühstück:

Der Flamenco-Abend gestern war zauberhaft. Zauberhaft und schön, intim familiär und sehr, sehr spannend. In der Enge des Tanzstudios konnte das Publikum alle Emotionen der Künstler hautnah erleben. Die Künstler werden nach dem Konzert erklären, dass dieser Rahmen ideal für ihren Flamenco war, sie erlebten das Publikum als Spiegel der eigenen Energie, die Emotionen konnten sich ungebrochen ausbreiten und wellenartig Resonanzen erzeugen.

Amir hat mich gleich mit dem ersten Stück gepackt! Ich liebe seine musikalische Phantasie, er arbeitet in der Tradition eines „Palos“, schafft aber zauberhaften Hörgenuss durch ganz eige-



Foto:

ne Melodieführung und Harmonik. Er begleitet den Gesang von José mit großer Sicherheit und kennt zu jeder noch so ausgefallenen Gesangslinie die passenden Akkorde.

José hat wunderbar gesungen und mir gestern einen der magischsten Flamencomomente überhaupt beschert, indem er in der Sigiuriya an einer Stelle, an der man im Tanz und in der Dynamik der Musik ein Anschwellen der Lautstärke erwartet, statt dessen die Energie des Moments mit Pianissimo im Gesang verdichtete.

In diesen Augenblicken wurde offensichtlich, wie respektvoll und sensibel die drei Akteure aufeinander reagierten, Amir und Joaquín folgten der Dynamik augenblicklich. So entstanden außergewöhnlich intensive Momente, große Kunst.

Joaquín war sehr stark, er tanzte im elegant dunklen Anzug mehrere große Soli und konnte ohne äußerliche Veränderung differenziert die Emotionen der verschiedenen „Palos“ allein durch tänzerischen Ausdruck transportieren. Meisterhaft. Als Palmero unterstützte er Amir und José

bei deren Soli durch präzise dezente Rhythmusarbeit.

Sonntag, 29.03.2015

Die 30 Jahre Andrea Grüner Flamenco Jubiläums- und Geburtstagsparty gestern Abend musste ich durch Schlafen bis vorhin verarbeiten. Das waren ja auch sehr nette Gäste, offenbar herrscht in Andreas Schule eine gute Stimmung. Nach Gegrilltem und Bier vom Fass wurde ausgelassen zu Live-Musik bis spät in die Nacht noch getanzt und gefeiert.

Den Workshop habe ich auch überlebt. Luxus war das, neben Joaquín waren auch noch José und Amir zum Workshop eingeladen, das hatte eine ganz andere Qualität. Man fühlt sich als Teil von etwas viel Erhabenerem, wenn man zu Unterrichtszwecken in ein solch elegantes Klangambiente eingebettet wird.

Liebe Andrea, ich gratuliere noch mal sehr herzlich zum Geburtstag und zu 30 Jahren Flamenco und sage Dankeschön für das rundum gelungene Wochenende. Mach weiter so!

· Simon Hoffmann